

Generalübersicht der Hydraenen der europäischen Fauna

von

A. Kuwert in Wernsdorf.

Von den durch Rey aufgestellten vielen neuen Species war es nicht möglich, durchweg typische Stücke zur Ansicht zu erhalten und war ich gezwungen, bei einigen Species, fufsend auf den Rey'schen Beschreibungen und seinen sehr guten Abbildungstafeln, aus den verschiedenen Sammlungen mir das Material zu der vorliegenden Arbeit herauszusuchen, event. mich auch auf die Rey'sche Beschreibung zu beschränken. Dafs Rey für die Kugelan'sche *Hydraena riparia* den Namen *assimilis* setzte, ging wohl aus dem Umstande hervor, dafs ihm die hiesige typische Form des Thieres nicht vorlag (Kugelan sammelte in Ostpreussen) und dafs sämtliche Autoren und Sammler bisher die beiden Thiere (*assimilis* Rey und *riparia* Rey) unter dem Namen *riparia* Kugelan zusammenwarfen. Ich glaubte indess, der Sachlage gemäß, den von Kugelan ehemals für die Rey'sche Form *assimilis* geschaffenen Namen *riparia* aufrecht erhalten zu müssen und habe *assimilis* als Synonym zu *riparia* Kug. gestellt.

Ferner ist Rey (Seite 103 und 104) im Zweifel, ob seine *emarginata* nicht nur Varietät von *gracilis* sei. Herrn Czwalina verdanke ich die Durchsicht einer Reihe von auf dem Montebaldo gefangenen Hydraenen, meistens aus *gracilis* und *emarginata* bestehend, aus welcher die Sicherheit der Art mir hervorging. Es hat das ♂ von *emarginata* hinten den Flügelrand etwas verbreitert und sind seine Hinterschienen kurz und schwach gewimpert. Weniger sicher halte ich *monticola* für eigene Art, während bei *truncata* die Form der ♀-Decken unbedingt entscheidend wird. Sämtliche Arten liegen mir vor.

Wenn nun auch die Rey'schen neuen 12 Species und die durch mich im Nachstehenden publicirten Arten die Zahl der Species des Berliner Cataloges bedeutend erhöhen, so mußte doch auffällig erscheinen, dafs an den *novis* die Türkei, der Balkan, Kleinasien und Syrien fast gar nicht participiren. Es steht von dorther sicher noch eine beträchtliche Artenzahl für die Durchforschung in Aussicht, ebenso aus Rußland.

Ob die von Mulsant beschriebene *Hydraena angulosa* besondere Art ist und nicht vielmehr in einer der anderen Arten (und wahrscheinlich in *Reyi*) aufgeht, könnte nur durch Besichtigung der Type festgestellt werden. Anlehnend an die Mulsant'sche Beschreibung nahm Kiesenwetter das Thier in seine Monographie auf. Rey, der langjährige Mitarbeiter Mulsant's hat dieses Thieres, wiewohl er sonst die europäischen Arten sämmtlich in seiner Monographie aufzählt, nicht mehr Erwähnung gethan. Er hat also auch wohl nicht mehr gewußt, was er damit anfangen solle. Lediglich, um die Literatur zu erschöpfen, habe ich nach der Beschreibung Mulsant's das Thier in die nachfolgende Arbeit aufgenommen, zweifle jedoch die selbstständige Art an.

Es wird übrigens eine durchaus richtige Bestimmung der Hydraenen sich immer nur ermöglichen lassen, wenn man beide Geschlechter, wenn es sein kann, in mehreren Stücken zur Hand hat oder Vergleichsobjecte nahe verwandter Arten vorhanden sind, zumal die Halsschildformation in ihrer äusseren Begrenzung bei den einzelnen Arten mitunter nicht unbeträchtliche Abweichungen zeigt.

Auch hier bin ich von dem Grundsatz ausgegangen, daß die Subgenera denselben Namen zu führen haben, wie die Hauptklasse und habe, wie bei den Ochtheben, die Namen für die sieben Subgenera durch Vorsetzung einer bezeichnenden Silbe geschaffen.

Uebersicht der *Hydraena*-Arten.

A.

Flgd. mit 8 bis 9 Streifen zwischen Naht und Schulterecken.

α. Flgd. mit abwechselnd gekielten Intervallen.

Subgenus I. *Taenhydraena* (ταινία, Leiste).

Käfer sehr klein, fast schwarz.

Andal., Cordova. (*costulata* Bris.) 1. *exarata* Kiesw. 1865.

β. Flgd. vor dem Hinterrande mit großen durchsichtigen Fensterpunkten.

Subgenus II. *Phothydraena* (φῶς, τὸς Fenster).

Blafsbraun, rauh gestreift punktirt.

Eur. mer. et med., Gallia. (*margipallens* Heer, *elegans* Dej.)

2. *testacea* Curtis.

γ. Hinterschienen des ♂ mit einem sehr großen, stumpfen Zahne. Käfer groß, plump.

Subgenus III. *Hoplydraena* (ὄπλον, Waffe).

- 1) Der Zahn liegt auf der Mitte der Schiene.

Thessalia, Taygetus. (*grandis* Reitt. 1885.)3. *armipes* Kiesw. 1868.

- 2) Der Zahn liegt vor der Mitte der stark gekrümmten Tibia.

Caucasus, Thessalia. 4. *armata* Reitt.

- δ. Hinterschienen des ♂ ungezähnt oder der sehr kleine scharfe Zahn liegt dicht vor dem Ende der Schiene.

- a. Metasternum hinten mit einem Längseindrucke.

Flgd. mit wahrnehmbarem Eindrucke zwischen Schulter und Naht.

Subgenus IV. *Holcohydraena* (ὄλκος, Furche).Unterseite ganz matt. Thoraxvorderecken mit einem Eindrucke. Käfer rauh punktiert. 5. *rugosa* Muls. 1844.

- b. Metasternum mit zwei länglichen, fast parallelen Erhabenheiten. Flgd. ohne wahrnehmbaren Eindruck zwischen Schulter und Naht.

Subgenus V. *Hydraena* in sp.

1. Hinterschienen des ♀ mit einem kleinen scharfen Zähnchen auf der Unterseite vor dem Ende.

Corsica. 6. *subacuminata* Rey. 1885.

2. Der Schulterstreifen der Flgd. kielförmig erhaben.

- α. Der Kiel erreicht nicht die Mitte der Decken. Größer. Thorax mit Mittelrinne.

Cors., Hisp., Gall., Italia. 7. *carbonaria* Ksw. 1849.

- β. Der Kiel geht über die Mitte der Decken fort. Kleiner. Thorax mit deutlicher Mittelrinne.

Madeira. 8. *carinulata* Rey 1886.

3. Thorax beinahe viereckig, mit geraden oder fast ganz geraden Seiten.

- α. Käfer schwarz.

- a. Thorax beinahe quadratisch; Käfer größer, kurz, plump.

Dalmatia. 9. *morio* Kiesw. 1849.

- b. Thorax stark quer, nach vorn und hinten schwach verschmälert. Kleiner.

Gall. mer. 10. *regularis* Rey. 1886.

- β. Decken und Thoraxränder braun oder gelb. Thorax fast parallel und geradseitig. Klein.

Nil. 11. *nilotica* Schaum.

4. Thorax in der Mitte mehr oder weniger stark winklig erweitert.
- α. Die winklige Erweiterung nur durch starke Verengung nach hinten bewirkt. Thoraxseiten vorn parallel. Flgd. braun, Thorax hellgerandet.
Eur. mer. et med. 12. *palustris* Er.
- β. Die winklige Erweiterung entsteht durch Verengung des Thorax nach hinten und vorn.

I.

Flgd. gelbbraun, gelb, rostroth oder rothgelb.

5. Käfer klein, in der Gröfse von *palustris* oder kleiner.
- α. Thoraxseiten fein gezähnt.
- 1) Punkte der Punktreihen der Flgd. ohne Behaarung.
Croatia. 13. *croatica* Kuw.
- 2) Punkte der Punktreihen mit einem feinen, kurzen Härchen.
- a. Punktirung so stark als die Intervalle.
Port Allegro, Portugal. 14. *cordata* Schauf.
- b. Punktirung nur halb so stark als die Intervalle.
Montebaldo, Valombrosa. 15. *Kiesenwetteri* Kw.
- β. Thoraxseiten ungezähnt.
Sicilien. 16. *sicula* Kiesw.
6. Käfer gröfser. Gröfse von *riparia*.
- 1) Halsschild ohne angedeutete Mittelrinne. Zwischenräume der Punktreihen der Flgd. etwas runzelig (nach Mulsant).
Germania. 17. *angulosa* Muls. 1844.
- 2) Halsschild mit angedeuteter Mittelrinne. Die gekrümmten ♂-Mittelschienen hinter der Mitte ziemlich stark erweitert und sehr schwach gezähnt.
Mittel- u. Südeuropa, Styria.
(*riparia* Rey 1886 et auctorum pars.) 18. *Reyi* Kuw.
- 3) Halsschild glänzend. Flgd. stärker gestreift punktirt, hinten etwas mehr gemeinsam zugespitzt (nach Rey).
Andalusia. 19. *bisulcata* Rey. 1884.

II.

Flgd. schwarz oder dunkelbraun, dem übrigen Körper gleich gefärbt.

7. Mit schwach angedeuteter Mittelfurche des Thorax.
Europa. (*assimilis* Rey 1886, *longipalpis* Sturm.)
20. *riparia* Kugelan.

8. Ohne angedeutete Mittelfurche.

α. Letztes Palpenglied zweimal so lang als das vorletzte. Randung der Flgd. von oben kaum wahrnehmbar (nach Rey).

Rhone. 21. *subdeficiens* Rey. 1885.

β. Letztes Palpenglied nur ca. $1\frac{3}{4}$ mal so lang als das vorletzte. Randung der Flgd. breiter.

a. Flgd. kurz, verkehrt eiförmig.

Pyrenäen, Spanien. 22. *curta* Kiesw.

b. Flgd. länger.

1) Thoraxseiten hinten sehr stark verengt. Die Ausbauchungen abgerundet. Form von *riparia* Kugelan. Glänzend tiefschwarz.

Nordafrika. 23. *africana* Kuw.

2) Thoraxseiten nach hinten nur wenig stärker verengt als nach vorn. Die Ausbauchungen immer mehr oder weniger eckig.

a.

Die Ausbauchung des Thorax ist winklig. Dieser hinter dem Vorderrande immer stark gedrückt. Käfer länger gestreckt.

1) Hinterleib noch einmal so lang als breit. Größer.

Germ. mer. et med., Gallia. 24. *longior* Rey. 1886.

2) Hinterleib nur $1\frac{1}{2}$ mal so lang als breit. Kleiner.

Pyrenäen, Alpen, Corsica. (*intermedia* Rosenh., *rufipes* Curtis). 25. *angustata* Sturm. 1883.

b.

Die Ausbauchung ist mehr abgerundet. Thorax oft nach vorn und hinten gleichmäÙig verengt.

1) Die breiteste Stelle des Thorax hinter der Mitte.

Corsica, Apenninen. 26. *subsequens* Rey. 1886.

2) Die breiteste Stelle des Thorax in oder vor der Mitte. Decken vorn etwas verschmälert, hinten mehr zugespitzt.

(*pusilla* Heer, Steph.) 27. *nigrita* Germ.

Decken vorn nicht verschmälert, hinten mehr zugerundet.

var. *subimpressa* Rey 1886.

B.

Flgd. mit 5 bis 6 Punktreihen zwischen Naht und Schulter.

A. Die glänzenden Plättchen des Metasternums etwas schräge in Keilform gestellt, hinten bogig geschlossen, eine deutliche Vertiefung einschließend.

Subgenus VI. *Sphaenhydraena* (σφῆν, Keil).

1. Die beiden letzten ♂-Palpenglieder und die ♂-Tibien stark verdickt. Decken dunkelbraunroth. Größer.

Carinthia, Pyren. 28. *lapidicola* Kiesw.

2. Nur das letzte Palpenglied in der Mitte verdickt.

- 1) ♂-Vorder- und Mittelschienen unten vor dem Ende mit einem Zähnchen, auch die ♂- daselbst verstärkten Hinterschienen ebenda mit einem Zähnchen. Klein. Schwarz oder braun.

Preussen, Sachsen, Baiern. 29. *dentipes* Germ.

- 2) Schienen anders gestaltet.

a.

3. Die gekrümmten ♂-Mittelschienen unten vor dem Ende zu stumpfem Zahne verbreitert. Fgld. oben stark abgeplattet.

- 1) ♂-Hinterschienen stark gekrümmt hinter der Mitte, von der Krümmung bis zu den Tarsen lang blond gefranzt. ♀-Hinterschienen fast gerade, ohne Behaarung. Größer.

Germania, Gallia, Savoiën. 30. *polita* Kiesw. 1849.

- 2) ♂-Hinterschienen fast oder ganz gerade.

- α. Dieselben innen vor dem Ende mit einer Franze sehr langer, gereihter Härchen. Kleiner.

Apenninen, Sardinia. 31. *plumipes* Baudi.

- β. Dieselben nur daselbst mit einer Reihe kurzer, steifer Borstenwimpern. Klein.

Apenninen. 32. *spinipes* Baudi.

b.

♂-Mittelschienen nicht gezähnt. Decken schwach convex.

4. Größe von *polita*.

- α. Halsschild mit dreifacher, dichter Längspunktreihe auf der Mitte. Punktreihen der Flgd. halb so breit als die ebenen Intervalle.

Hungaria, Bohemia (Prag). 33. *hungarica* Rey 1884.

- β. Halsschild unregelmäßig punktirt, ohne diese regelmässigen Punktreihen. Die der Flgd. fast gleich an Breite als die Intervalle.

Caucasus. 34. *caucasica* Kuw. 1887.

5. Gröfse von *gracilis* oder kleiner. Thorax einfarbig.
- α. Flgd. am Ende einzeln spitzenartig ausgereckt.
- Rhone. Ardèche. 35. *producta* Rey et Muls. 1852.
- β. Flgd. nicht einzeln spitzenartig ausgereckt.
- 1) ♀-Flgd. an der Spitze zusammen flach und breit ausgerundet, wie ausgebrochen. ♂-Hinterschienen am Ende nicht sehr lang gefranzt.
- Gallia, Germ. mer., Alpen. 36. *truncata* Rey 1887.
- 2) ♀-Flgd. an der Spitze zusammen einen kleinen rechten oder stumpfen Winkel einschließend, ihr Hinterrand breit. ♂-Hinterschienen am Ende gewimpert.
- Pyren., Alpen, Mähren. 37. *emarginata* Rey 1887.
- 3) ♀-Flgd. einzeln am Nahtwinkel abgerundet, einen kleinen spitzen Winkel einschließend. ♂-Hintertibien hinten lang gefranzt.
- a. Thorax dicht punktirt. Flügeldeckenrand gegen die Spitze kaum wahrnehmbar.
- Hisp., Gall., Germ., Alp., Anglia. (*elongata* Curtis, *concolor* Waterh. 1833.) 38. *gracilis* Germ. 1824.
- b. Thorax auf der Scheibe sparsam punktirt, blank. Flügeldeckenrand bis zur Spitze stärker.
- Alpen, Valombrosa, Minre.
39. (var.?) *monticola* Rey 1886.
6. Gröfse von *gracilis* oder kleiner. Thorax mit anders gefärbter Randung.
- α. Thorax braun mit heller Randung.
- Germ., Gallia, Borussia. 40. *pulchella* Germ. 1824.
- β. Thorax kastanienbraun mit schwarzen Rändern.
- Guadarrama. 41. *Sharpi* Pand.
- B. Die glänzenden Erhabenheiten des Metasternums sehr schmal, linienartig, als parallele Kielchen.
- Subgenus VII. *Grammhydraena* (γράμμυη, Linie).
- α. Thorax fast regulär sechseckig.
- 1) Derselbe ist hell gerandet. Letztes ♂-Palpenglied in der Mitte zahnartig erweitert.
- Gall., Pyren., Anglia, Borussia.
- (*pulchella* Heer, *atricapilla* Bedl., *minutissima* Waterh. 1833.)
42. *flavipes* Sturm 1836.

- 2) Thorax ganz schwarz. Letztes ♂-Palpenglied ohne zahnartige Erweiterung. Punktstreifen der Flügeldecken ganz verworren.

Bilbao.

43. *Stussineri* Kuw.

- β. Thorax quer, hinten mehr, als vorn verengt.

- 1) Seitenrand der Flgd. sehr breit, aufgebogen. Größer.

Corsica.

44. *reflexa* Rey 1884.

- 2) Seitenrand schmaler, nicht aufgebogen. Kleiner.

Eur. mer. et med., Borussia. (*lata* Kiesw. 1849,
pygmaea Redt.) 45. *Sieboldi* Rosenh.)

Beschreibungen neuer *Hydraena*-Arten.

Hydraena Kiesenwetteri n. sp.

Hydraena in specie, brunneo-testacea, capite nigro, magnitudine palustri similis.

Caput nigrum vel nigro-testaceum, in medio sparsim punctatum, in lateribus rugosum vel rugoso-punctatum. Clypeus rugosus.

Prothorax elytris concolor, brunneo-testaceus, dense fortiter punctatus, intra puncta alutaceus, in medio fere anguloso-dilatatus. Latera ante medium minus convergentia, quam post medium. Margines laterales subtilissime serrato-dentati. In medio prothorace aequus latusque sulcus cognosci potest, juxta sulcum utrinque post medium prothoracis duae obliquae impressiones angulos versus anteriores, sed ante depressionem marginis anterioris transversam finitae, exteriore parte ante angulos posteriores elevatione nitida laevi cinctae. Post elevationem paullo depressus prothorax.

Elytra densissime et tenuiter striato-punctata decem striolis punctorum intra humeros et suturam, striolis interstitiisque latitudine aequalibus, sutura postice elevata et ab elytris paullo superata, punctis striolarum subtilissime, brevissime et vix evidenter ciliatis, interstitiis planis.

Corpus subtus testaceum, paullo tomentosum, segmentis tribus posterioribus nitidis eorumque marginibus vix evidenter ciliatis.

Pedes palpique flavi. Ultimus palporum articulus vix duplo longior, quam penultimus, fortiter nigro apicatus. Femora aequalia, tenuia, posteriora post medium paullo cuneata. Tibiae tenues, posteriores tenuiter breviterque et vix ciliatae, in mare mediocres exterius breviter denseque, interius paullo rarius et longius ciliatae.

Long. 0.0018 m., lat. 0.0010 m.

Patria: Montebaldo, Valombrosa.

Von Hrn. Oberlehrer Czwalina in Mehrzahl an Ort und Stelle gefangen, hat diese Art einige Aehnlichkeit mit *Hydraena palustris*, wird jedoch sofort durch die Einfarbigkeit und die kürzere Behaarung aus den Punkten der Flügeldecken kenntlich. Schon Kiesenwetter hatte sie für neue Art erklärt. Gröfse von *rugosa*.

Hydraena croatica n. sp.

Hydraena in specie, brunnea, capite nigro, magnitudine palustri similis et colore.

Caput nigrum clypeo alutaceo et fronte fortiter raris intervallis punctata subtilissimeque ciliata. Frons juxta oculos utrinque et in medio longitudinaliter vix impressa; impressiones paullo alutaceae. Labrum profunde incisum.

Prothorax transversus, brunneus, late flavo-marginatus, in medio disco laevis vage fortissimeque punctatus, intra puncta nitidus, in exterioribus partibus densius ac fortiter punctatus. Sulci postoculares lati, densissime rugoso-punctati, usque ad marginem posteriorem prothoracis dilatati. Prothorax in medio latissimus, antea et postea angustatus, postea in lateribus emarginatus, marginibus subtiliter serrato-dentatis. Margo anterior in medio sensim sed fortiter emarginatus, emarginatione (in mare?) in medio paullo prominente.

Elytra ovata, convexa, post medium paullo dilatata, vix pallidius marginata, fortiter striato-punctata, punctis oblongo-quadrato-rotundatis, octo striolis intra suturam et humeros, interstitiis laevibus, nitidis, punctis subtiliter ciliatis.

Pedes palpique toti testacei. Tarsorum ultimus articulus longus, plus quam duplo longior, quam ceteri communes.

Long. 0.0017 m., lat. 0.0010 m.

Patria: Croatia.

In der Sammlung des Herrn Dr. Eppelsheim in drei Stücken aus Croatien vorgefunden. Sicher eigene Art, wird sie von *cordata* und *Kiesenwetteri* durch den Mangel jeder Behaarung aus den Punkten der Punktreihen stets zu unterscheiden sein. Die Zahnung des Halsschildes ist sehr schwach, weitläufig und erstreckt sich nicht nur auf den hinteren Theil des Seitenrandes. Gröfse von *rugosa*.

Sphaenhydraena caucasica n. sp.

Hungaricae speciei simillima, punctatione thoracis divergens et sulco suboculari, ovato-oblonga, tota nigra, pedibus rubrotestaceis.

Caput intra oculos subtiliter punctatum. Clypeus impunctatus, fere alutaceus, latus. Labrum haud profunde incisum.

Prothorax in mare subtiliter, in femina fortiter, in utroque sexu autem irregulariter dense-punctatus, interstitiis in mare magis nitidis, aut anguste aut non rubro-marginatus. Sulcus subocularis angustus, parallelus, usque ad posteriorem marginem lateralem extensus ibidemque finitus. *Prothorax* in medio fere angulose dilatatus, postea et antea fortiter angustatus, in angulis posterioribus late nec fortiter foveolatus, marginibus non serrato-dentatis, fere aequis.

Elytra oblongo-ovata, rubro apicata, fere fortiter punctato-striata, 5 striolis punctatis intra scutellum et humeros, interstitiis planis.

Pedes palpique toti rubri. *Ultimus palporum articulus* fere duplo longior, quam penultimus.

Differt ab hungarica specie punctis prothoracis medii non in tres lineas dispositis et corpore magis convexo.

Long. 0.0020 m., lat. 0.0012 m.

Patria: Caucasus.

Vielleicht nur eine Variation der von Rey beschriebenen hungarica und dieser sehr nahe stehend. Die Untersuchung eines reicheren Materials nur kann Aufschluß hierüber geben.

Hydraena africana n. sp.

Hydraena in sp. nigerrima, oblonga, angustatae sp. *Sturmi* similis, fere nitida, pedibus rubris.

Caput fronte fortiter intra oculos et dense, sed haud profunde punctata.

Prothorax longitudine latitudineque aequalis, in medio latis-simus, antice minus, postice fortiter angustatus, marginibus lateralibus subtilissime serrato dentatis, magnis punctis paullo profundis fere dense-punctatus, in medio paullo minus punctatus, marginibus lateralibus non angulosis, sed anguloso-rotundatis, margine anteriore in medio paullo exciso.

Elytra oblongo-ovata, fere rubro-apicata, in anteriore parte regulariter dense striato-punctata, postice irregulariter punctata, pygidium late superantia, parallela, post medium fere late marginata.

Humeris parvulis elevatis, striolis punctorum abbreviatis juxta scutellum, punctis striolarum haud profundis paene latioribus, quam interstitia nitida paullo rugosa sunt lata. *Elytra* in apice communiter fere apicato-rotundata videntur, re vera autem singulariter sunt apicato-rotundata. *Sutura* in medio subtilissime dentata.

Pedes palpique rubri. Ultimus palporum articulus obscuro-apicatus.

Corpus subtus griseo-tomentosum.

Long. 0.0017 m., lat. 0.0008 m.

Patria: Africa borealis.

Der in der Gestalt *assimilis* Rey und *angustatus* Sturm ähnliche Käfer mit, wenn auch stark, doch nicht winklig gerundeten Halsschildseiten und parallelen Flügeln ist durch seine tief schwarz gesättigte, etwas glänzende Färbung, durch das schmale Halsschild und dessen starke Verengung nach hinten deutlich gekennzeichnet. Die kleine erhabene Platte auf dem Halsschilde etwas stärker glänzend, als bei den verwandten Arten.

Grammhydraena Stussineri n. sp.

H. flavipedi Sturm (*pulchellae* Heer) *habitu et magnitudine simillima, sed paullo major, supra tota nigra, elytris irregulariter punctatis, in medio vix striato-punctatis, palporum ♂ ultimo articulo non dentate-dilatato.*

Caput, prothorax elytraque nigra, splendida, fortiter, et elytra quidem fortius punctata. In utroque latere prothoracis sulcus antea posteaque foveatus.

Corpus subtus tomentosum. Extremi duo corporis annuli nigri, nitidi. Pedes palpique rubri. Ultimus palporum articulus nigro-apicatus.

Halsschild fast sechseckig, auf dem Discus weniger punktirt. Die Rinnen vor dem Seitenrande zeigen, von der Seite gesehen, vorn und hinten vor den Thoraxrändern eine deutliche Grube. Die an der Seite sehr schwach gerandeten Flügeldecken sind nur auf dem mittleren Discus wenig kenntlich gereiht punktirt. Oberseite stark glänzend. Der Form nach könnte man dieses Thier für eine dunkle, große Varietät von *flavipes* halten, wenn die ♂-Palpen nicht ohne die zahnartige Erweiterung des letzten Palpengliedes wären. Halsschild hinter dem Vorderrande nur wenig gedrückt.

Länge 0.0016 m., Breite 0.0009 m.

Vaterland: (Bilbao) Spanien.

Es gingen mir durch Herrn Stussiner in Laibach 2 Nadeln mit diesem anscheinend sehr seltenen Thiere zu.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [32_1888](#)

Autor(en)/Author(s): Kuwert August Ferdinand

Artikel/Article: [Generalübersicht der Hydraenen der europäischen Fauna 113-123](#)